



MARKT LONNERSTADT

Bericht aus dem Rathaus



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits im vergangenen Jahr hatten wir Sie mit einem Bericht aus dem Rathaus über alle laufenden Angelegenheiten informiert. Dieser Bericht wurde von vielen Mitbürgern positiv aufgenommen. Daher möchten wir Ihnen mit diesem Zwischenbericht über bisherige und künftige Projekte in Kurzform einen Überblick geben. Dies werden wir in Zukunft in regelmäßigen Abständen wiederholen.

Bevor wir zu den wichtigen Dingen kommen, die wir in den letzten Monaten angepackt haben, noch einige Anmerkungen in eigener Sache:

In den letzten Wochen wurden einige Berichte eines Gemeinderates veröffentlicht, auf die wir hier zuerst kurz eingehen möchten. Es wurden in seinen Berichten Sachverhalte falsch dargestellt, Aussagen aus dem Zusammenhang gerissen, Informationen bewusst weggelassen, damit seine Darstellungen eine bessere Wirkung erzielen. In einem Schreiben an die Regierung von Mittelfranken, in dem er sich über den Gemeinderat beschwert hat, wurden Unwahrheiten verbreitet, um seinen Anschuldigungen mehr Gewicht zu geben. Wir lassen nun rechtliche Schritte prüfen.

Wir sind alle angetreten, um unsere Gemeinde vorwärtszubringen. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir sagen, dass 14 Mitglieder des Gemeinderates dies auch tun, egal aus welcher Fraktion, welchem Ortsteil, Mann oder Frau, Angestellter oder Selbständiger. Wir arbeiten als Team und sind auf einem guten Weg. Im nachfolgenden Bericht können Sie sich davon überzeugen.

Ihre Bürgermeisterin Regina Bruckmann

2. Bürgermeister Günter Rost, 3. Bürgermeister Gerrit Hoppe

die Mitglieder des Marktgemeinderates Horst Gäck, Johann Höps, Frank Iftner, Markus Lenk,

Frank Müller, Hermann Popp, Volkmar Raber, Simone Seubert, Alexander Schatz, Matthias Stirnweiß, Patrick Teufel



MARKT LONNERSTADT

Bericht aus dem Rathaus



Wir sind in sehr vielen Bereichen derzeit aktiv und können auch einige Erfolge vermelden.

Sehr gefreut haben wir uns über die Ansiedlung von Herrn Dr. Gothner. Mit ihm haben wir wieder einen Allgemeinarzt bei uns in Lonnerstadt. Mit Dr. Tilman Gothner haben wir einen jungen engagierten Arzt gefunden, der seine Praxis am Marktplatz 7 eröffnet hat. Hier bedanken wir uns auch bei Philipp Gäck, der mitten im Umbau des Gebäudes seine Pläne „über den Haufen geworfen“ und kurzfristig die Räume zu einer Praxis umgebaut hat.

Ein Thema, das uns noch bis Ende dieses Jahres beschäftigen wird, ist die **Sanierung der Kindertagesstätte**. Hier liegen wir gut im Zeitplan und das Gebäude wird bis Weihnachten bezugsfertig sein. Der Umzug ist für Anfang Januar geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen wir nicht nur im Zeitplan, sondern auch im Kostenrahmen. Das ist angesichts der momentanen Preisentwicklungen im Bausektor wirklich sehr erfreulich. Leider ist die Personalsituation derzeit sehr schwierig. Leider schlägt sich auch bei uns der Mangel an pädagogischem Personal durch. Wir sind hier stets mit Pfarrer Sauer in Kontakt, um ihn in dieser schwierigen Situation zu unterstützen und zu helfen, wo es möglich ist.

Beim **Gewerbegebiet Edelgraben II** mussten wir eine Vielzahl von Gesprächen, unter anderem mit dem Landratsamt und mit der Regierung von Mittelfranken führen, um wichtige Punkte für das Sondergebiet zu klären. Für die Ansiedlung eines Supermarktes ist es notwendig, die Fläche als Sondergebiet auszuweisen. Dies hat sich leider länger hingezogen, als wir das zuerst dachten. Aber nun ist alles soweit geklärt und wir sind fest davon überzeugt, dass wir im nächsten Jahr mit der Erschließung beginnen können.

Der Gemeinderat hat sich in diesem Jahr besonders mit dem Thema Energie befasst. Im Zuge der Befragung zum Kriterienkatalog für die PV-Freiflächenanlagen wurde das Thema PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden des Öfteren angesprochen. Wir haben bereits im Laufe des Energiecoachings durch die Energieagentur Nordbayern besprochen, dass die **öffentlichen Gebäude** hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit einer **PV-Anlage** geprüft werden sollen. Die Schule und auch der Bauhof sind sehr gut geeignet. Der Schulverband hat in seiner letzten Sitzung bereits beschlossen, auf dem Dach der Schule eine PV-Anlage zu installieren, vorrangig zum Eigenverbrauch. Der Bauhof soll im nächsten Jahr eine PV-Anlage bekommen. Hier haben wir auch die Überlegung, ein E-Fahrzeug anzuschaffen. Das erhöht die Wirtschaftlichkeit der Anlage und macht durchaus Sinn. Das Rathaus ist aufgrund des Denkmalschutzes nicht geeignet, auch spricht hier die Dachform und die Ausrichtung dagegen.

Die Schule, die Kindertagesstätte und auch das Rathaus benötigen in den nächsten Jahren eine neue Heizung. Bisher werden die Schule und die Kita mit Öl beheizt. Da die Gebäude nah beieinander liegen, bietet es uns die Möglichkeit, ein kleines **Nahwärmenetz** für diese 3 Gebäude zu errichten. Zusätzlich haben wir aber auch die Möglichkeit einer größeren Lösung, die auch Privatanwesen im weiteren Umfeld der 3 Gebäude miteinschließt, in Betracht gezogen. Es wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, um uns bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen und der Entscheidung zur Realisierbarkeit und Festlegung des Umfangs zu unterstützen. Hier möchten wir auch die möglichen Anschlussnehmer gut aufklären und allen die Informationen, die zur Entscheidungsfindung notwendig sind, zukommen lassen.

Beim **Radweg von Mailach nach Lonnerstadt** sind wir derzeit auch in den letzten Gesprächen mit den Eigentümern und hoffen, dass wir im nächsten Jahr in die Umsetzung gehen können. Hier baut der Bund für uns den Weg entlang der B470 und übergibt diesen dann in unser Eigentum. Dieser Radweg ist auf der Wunschliste im Radwegkonzept des Landkreises ERH ganz oben. Aber nicht nur dort, es gibt auch viele Mitbürger, die schon lange auf diesen Weg warten.

Seit 2001 sind wir in dem Förderprogramm Städtebauförderung und haben in diesen 20 Jahren einige Projekte damit verwirklicht, wie z. B. Neugestaltung Marktplatz, das Kriegerdenkmal, den Umgriff Rathaus. Es wurden auch viele private Sanierungen gefördert. Durch neue Vorgaben ist es notwendig, ein **Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept ISEK** zu erstellen. Dieses soll, wie auch die Gestaltungsfibel, mit Bürgerbeteiligung entwickelt werden. Das ist ein spannender Prozess, bei dem alle interessierten Bürger mitwirken können und sollen. Es geht um die Möglichkeiten der städtebaulichen Entwicklung in allen Ortsteilen. Wo liegen die Stärken und wo liegen die Schwächen und Problemstellen? Es sollen dabei auch Ansätze erarbeitet werden, um diese Schwächen bzw. Problemstellen zu beheben.

Ein weiteres Projekt der Städtebauförderung ist der **sichere Schulweg im Bereich rund um den Spielplatz Bergstraße, sowie der Kreuzungsbereich An den Kellern/Schulstraße/Bergstraße**. Es fehlen Gehwege, Straßenbeleuchtungen, Markierungen, etc. Das Projekt haben wir im Mai angestoßen. Hier wird gerade der Ist-Zustand vermessen und die Planungen erstellt. Sobald der Kostenrahmen klar ist, werden wir wegen der Förderung mit der Regierung von Mittelfranken sprechen. Diese ist die für uns zuständige Behörde im Bereich der Städtebauförderung.

Der Antrag auf **flächendeckende Einrichtung der Zone 30 in unserer Gemeinde** durch den Arbeitskreis „Infrastruktur, Verkehr und Umwelt“ wurde vom Gemeinderat beschlossen. Die Abstimmungen mit dem Landratsamt sind erfolgt und wir sind in den letzten Vorbereitungen zur Einführung. Die Schilder sind bestellt und zum großen Teil auch schon geliefert. Sobald alles da ist, wird es montiert und wir werden die Verkehrsrechtliche Anordnung dazu erlassen.

Ein weiterer Erfolg war, dass im Bereich der **Bundesstraße B470** zwischen den 3 Einfahrten nach Lonnerstadt durchgängig in beiden Richtungen nun **Tempo 70** gilt. Wir hoffen, dass dieser Abschnitt nun sicherer ist.

Damit aber noch nicht genug. Auch die **Geschwindigkeit auf der Kreisstraße ERH18**, möchten wir mindestens im Bereich „Einfahrt Mühlgasse“ bis zur „Auffahrt zum Sportgelände“ auf **Tempo 70(80)** in beide Richtungen drosseln lassen, weil wir der Meinung sind, dass diese Ein-/Ausfahrt eine Gefahrenstelle darstellt.

Zum Thema „weitere Bushaltestelle“ bzw. „sinnvolle Busstreckenführung“ waren wir bereits in den letzten Monaten beim LRA ERH vorstellig. Leider ist eine Änderung des aktuellen **Busfahrplanes** aufgrund der engen Taktung im Fahrplan sehr schwierig bzw. gar nicht möglich. Deshalb werden wir unsere Wünsche für die kommenden Planungen der Bustouren den Verantwortlichen mitteilen.

Im letzten Bericht hatte ich schon über das **Seniorenforum** informiert. Leider hat uns Corona bis vor einigen Wochen komplett ausgebremst. Wir haben uns nun mit dem Seniorenbeirat getroffen und über das weitere Vorgehen gesprochen. Unser Ziel ist es, die kurzfristigen und die mittelfristigen Lösungen vorerst anzugehen. Dies wäre zum einen, einen Flyer zu erstellen, in dem alle Aktivitäten aller Vereine, die Senioren betreffen, genannt sind. Beim Seniorenforum ist uns aufgefallen, dass es viele Aktivitäten gibt, diese aber vielen nicht bekannt sind. Das wollen wir damit ändern. Ein mittelfristiges Ziel war einen Raum zu schaffen, in dem sich ältere Menschen treffen können, Zeit miteinander verbringen können, Spaß miteinander haben können. Hier sind wir nun auch in den Planungen und möchten das gerne zum Beginn des Jahres 2022 starten. Das Seniorenforum fand am 20.10.2021 statt. Über die Ergebnisse werden wir im nächsten Bericht informieren.

Die **Spielplätze** in Mailach und in Lonnerstadt Bergstraße wurden im letzten Jahr runderneuert. In diesem Jahr wurde der Spielplatz im Bauabschnitt II fertiggestellt. Dies wurde noch über den Erschließungsträger KFB abgewickelt und im Rahmen des Budgets noch ausgestattet. Bei der Eröffnung am 31.07.2021 haben wir schon mit den anwesenden Eltern besprochen, dass wir im Jahr 2022 noch Geräte für den Spielplatz anschaffen werden. Dies werden wir im Haushalt 2022 entsprechend berücksichtigen. Auf dem Spielplatz in Ailsbach musste eine Rutsche abgebaut werden. Diese wurde bei der jährlichen Überprüfung als nicht mehr sicher eingestuft. Im nächsten Jahr soll hier noch ein zusätzliches Gerät angeschafft werden. Der **Bolzplatz in Ailsbach** hat einen **neuen Zaun** bekommen. Der alte Zaun war nicht mehr sicher, vor allem die fehlende Abtrennung der Glascontainer zum Bolzplatz wurde von Bürgerinnen und Bürgern aus Ailsbach immer wieder bemängelt.

Unsere **Friedhofssatzung** aus dem Jahr 1995 wurde überarbeitet und den jetzigen Gegebenheiten angepasst. Das wurde erforderlich, weil wir in den letzten Jahren zwei zusätzliche Möglichkeiten zur Urnenbaumbestattung geschaffen hatten.

Das **Ferienprogramm** konnte in diesem Jahr zwar nur reduziert stattfinden, aber dennoch nahmen 171 Kinder teil, diese wurden von 31 Ehrenamtlichen betreut. In der Ferienbetreuungswoche hatten 14 Kinder Spaß und gute Unterhaltung! Hier bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern und auch bei unserer Jugendpflegerin Verena Hoppe für die gute Arbeit.

In unserem **Bauhof** hat sich auch einiges getan. Wir haben seit 01.02.2021 mit Florian Dürst unseren neuen Bauhofleiter. Es wurde einiges umstrukturiert und neu geregelt. Wir gehen sehr positiv in die weitere Zukunft.

Anfang November werden wir in Mailach **Straßensanierungen** vornehmen lassen. Es ist geplant, die Straße vom Feuerwehrhaus zum alten Schulhaus zu sanieren. Die Anwohner können bestätigen, dass die Sanierung dringend notwendig ist. Im Vorfeld wurden bereits die Wasserschieber ausgetauscht, um künftig möglichen Wasserrohrbrüchen durch kaputte Schieber vorzubeugen. Solche Vorarbeiten werden vom Bauhof immer dann ausgeführt, wenn Straßensanierungen anstehen. Eine weitere Straße, die nun eine neue Decke bekommt, ist vom Ortsschild in Richtung Kräutertrocknung Ochs. Dieser Teil der Straße ist in einem besonders schlechten Zustand und mit dem Fahrrad sehr schlecht zu befahren. Zudem sind in diesem Bereich wirklich viele Radfahrer unterwegs, da die Strecke Teil des Kräuterrundweges ist!

Unsere **1111 Jahrfeier** im Juni 2021 ist leider, wie alle anderen Veranstaltungen bisher, Corona zum Opfer gefallen. Der **Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft“** hat sich nun, seitdem man sich wieder treffen darf, darauf geeinigt, dass das Jubiläum im Jahr 2022 stattfinden soll. Neben dem Festwochenende vom 24. bis 26.6.2022 soll ein Aktivitätenmonat mit verschiedenen Aktionen die Dorfgemeinschaft weiter beleben und die Verbundenheit zu unserem Dorf festigen. Hierfür ist die Mitarbeit eines jeden gewünscht, denn das ist die Voraussetzung für ein tolles Festjahr.

Ein großes Thema war auch der Antrag auf Errichtung einer **PV-Freiflächenanlage**. Nachdem der Bürgerentscheid mit „JA“ entschieden wurde, wurden die Planungen wieder aufgenommen und weitergeführt. **Durch die Aufnahme des Kriterienkatalogs in die Festsetzungen des Bebauungsplanes, wird unser Kriterienkatalog nun auch eine rechtliche Bindung haben, die dem Gemeinderat sehr wichtig war.**

Durch den Aufbau eines **modernen Salzsilos** wird zukünftig ein effizienter und reibungsloser Winterdienst gewährleistet. Alle notwendigen Aktivitäten werden zukünftig am Bauhof gebündelt. Durch die Anschaffung des Salzsilos werden wir als Gemeinde massiv Kosten sparen. Sowohl in den Arbeitsabläufen als auch dadurch, dass kein Streusalz mehr aufgrund der bisherigen unsachgemäßen Lagerung in der ehemaligen „Salzlagerhalle“ unbrauchbar wird oder aufwendig aufbereitet werden muss.

Wir sind derzeit auf der Suche nach **Schulweghelfern**. Hier haben wir schon mehrfach einen Aufruf im Mitteilungsblatt gestartet. Es geht um die Überquerung der Bergstraße an der Kreuzung An den Kellern/Schulstraße/Bergstraße am Morgen. Gerade in den Wintermonaten ist diese viel befahrene Kreuzung nicht übersichtlich und hier möchten wir mit Schulweghelfern diese Überquerung für die Kinder sicherer machen. Wir suchen auch **Schulwegbegleiter** für die Kinder aus Mailach, die nur in der Hauptstraße in den Bus einsteigen können. Dies wäre regelmäßig Montag bis Mittwoch von 13.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr. Wenn Sie Zeit und Interesse daran haben, melden Sie sich bitte im Rathaus. Auch wenn Sie nur einen Tag in der Woche machen können, wäre uns schon geholfen.

Am Ende des Berichtes möchten wir Ihnen noch einmal nahelegen, dass Sie jederzeit gerne auf zu uns zukommen können, falls Sie ein Anliegen haben, gerne auch per Email an rathaus@markt-lonnerstadt.de .

Wir wünschen Ihnen für die Herbst- und Weihnachtszeit alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihre Bürgermeisterin Regina Bruckmann
2. Bürgermeister Günter Rost, 3. Bürgermeister Gerrit Hoppe
und der Marktgemeinderat